



MEDIENMITTEILUNG

Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik zur Ausfuhrstatistik von Kriegsmaterial 2009

Schweizer Industrie exportierte 2009 mehr Sicherheit

Schweizer Sicherheits- und Wehrtechnik schützt weltweit Polizisten, Soldaten und internationale Friedenstruppen. Die heute veröffentlichten Ausfuhrzahlen für das Jahr 2009 widerspiegeln den Willen von Bundesrat, Parlament und Schweizer Volk, Exporte von wehrtechnischen Gütern innerhalb einer für westliche Demokratien üblichen Praxis zulassen wollen. Die strenge Schweizer Gesetzgebung wurde am 29. November 2009 mit der deutlichen Ablehnung der GSoA-Exportverbots-Initiative klar bestätigt.

Zürich, 10. Februar 2010 – Die Ausfuhrstatistik zeigt, dass der Grossteil von Schweizer Rüstungsgütern an europäische und westlich orientierte Länder exportiert wird, die wie die Schweiz allen vier internationalen Exportkontrollregimes angehören. Auf Rang eins etwa liegt Deutschland, das seine Friedenssoldaten in Afghanistan mit Mowag-Fahrzeugen aus Kreuzlingen schützt.

Die Kritik an den bewilligten Exporten ist ideologisch durchsichtig und greift zu kurz. Bei den 2009 gelieferten Gütern nach Saudi-Arabien handelt es sich zum Beispiel um defensive Fliegerabwehrsysteme zum Schutze des Luftraums und von militärischer und ziviler Infrastruktur. In einer langjährigen und konstanten Bewilligungspraxis hat der Bundesrat immer wieder Ausfuhrgesuche nach Saudi-Arabien bewilligt. Die Ausfuhrbewilligung der defensiven Fliegerabwehrsysteme wurde im Dezember 2006 erteilt. Auch die Mitglieder der Europäischen Union exportieren ausgewählte Wehrtechnik nach Saudi-Arabien. Es entspricht der Schweizer Exportpolitik vergleichbare Standards wie unsere europäischen Nachbarn anzuwenden, um eine kohärente Politik verfolgen zu können.

Schweizer Bevölkerung bekennt sich zur Wehrtechnik-Industrie

Mit der deutlichen Ablehnung der GSoA-Initiative «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten» am 29. November 2009 haben das Schweizer Volk und die Stände zum wiederholten Male den politischen Willen bekräftigt, dass sie Exporte von sicherheits- und wehrtechnischen Gütern innerhalb strenger Regeln und einer in westlichen Demokratien üblichen Praxis zulassen wollen. Das Kriegsmaterialgesetz (KMG) und das Güterkontrollgesetz (GKG) sind umfassende und im internationalen Vergleich sehr strikte Regelwerke.

Für weitere Informationen:

Arbeitskreis Sicherheit und
Wehrtechnik
Postfach 65
8024 Zürich
E-Mail: mail@asuw.ch

Ständerat
Bruno Frick
Co-Präsident
Tel: 055 418 30 33

Nationalrätin
Sylvie Perrinjaquet
Co-Präsidentin
Tel: 032 835 18 01

Der Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik (asuw) steht für eine realistische, auf die heutigen Gefahren und Chancen zugeschnittene Sicherheits- und Rüstungspolitik. Rund fünfzig Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft setzen sich für faire Rahmenbedingungen der Schweizer Wehrindustrie ein. Diese sollen sich am europäischen Umfeld und an den Bedürfnissen der Schweizer Sicherheitspolitik orientieren.

Mehr Informationen unter: www.asuw.ch / www.cstd.ch

Mitglieder des Arbeitskreises Sicherheit und Wehrtechnik (asuw):

SR Hans Altherr	NR Thomas Hurter	Roland Beck, Chefredaktor ASMZ
NR Alexander J. Baumann	NR Markus Hutter	Stephan Bieri, ehem. Vizepräsident ETH-Rat
SR Peter Briner	SR Alex Kuprecht	Hans-Ulrich Bigler, Direktor Schweizerischer Gewerbeverband (SGV)
NR Martine Brunschwig Graf	SR Filippo Lombardi	Markus Blass, Präsident SOGART
NR Jakob Büchler	NR Peter Malama	Hervé De Weck, ehem. Chefredaktor RMS
SR Hermann Bürgi	NR Werner Messmer	Peter Dietrich, Direktor Swissmem
SR Rolf Büttiker	NR Christian Miesch	Peter Forster, Chefredaktor Schweizer Soldat
RR Josef Dittli	NR Walter Müller	Ernst Hasler, alt Regierungsrat
NR Corina Eichenberger	SR Paul Niederberger	Stefan Holenstein, Zentralvorstand SOG, Vizepräsident GGstOf
NR Eduard Engelberger	NR Guy Parmelin	Robert Keller, alt Nationalrat
NR Charles Favre	NR Sylvie Perrinjaquet	Daniel Lätsch, Direktor MILAK
SR Jean-René Fournier	NR Jean-François Rime	Arthur Liener, Generalstabschef a D
SR Bruno Frick	NR Ulrich Schläuer	Alfred Markwalder, ehem. Rüstungschef
NR Ida Glanzmann-Hunkeler	NR Johann N. Schneider-Ammann	Urs Ramseier, ehem. Präsident Schweizerische Gesellschaft Technik und Armee
NR Ursula Haller	NR Pius Segmüller	Stéphane Rezso, Unternehmer
NR Brigitte Häberli-Koller	NR Luzi Stamm	Urs Rinderknecht, Verein Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft (VSWW)
SR Hans Hess	SR Philippe Stähelin	Carlo Schmid-Sutter, alt Ständerat
NR Gabi Huber	NR Christian Wasserfallen	Andreas Richner, Geschäftsführer